

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 200 06 811 U 1**

⑤① Int. Cl.⁷:
B 65 D 5/42
B 65 D 5/54
G 09 F 23/10

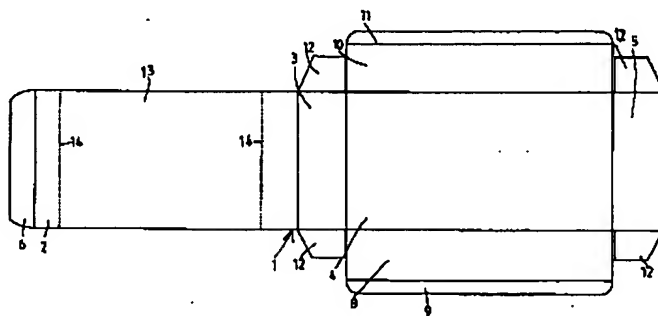
②① Aktenzeichen:	200 06 811.3
②② Anmeldetag:	13. 4. 2000
④① Eintragungstag:	27. 7. 2000
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	31. 8. 2000

⑦③ Inhaber:
Großkreutz, Jens, 58511 Lüdenscheid, DE

⑦④ Vertreter:
Haßler, W., Dipl.-Phys. Dr.rer.nat., Pat.-Anw., 58507
Lüdenscheid

⑥④ **Faltschachtel**

⑤⑦ Faltschachtel, wobei ein streifenförmiger durch eine Klebelasche (6) zusammengehaltener Zuschnitt die Seitenwände (2, 3, 4, 5) und mit Klappen die Bodenwand und die Deckwand bildet, dadurch gekennzeichnet, daß ein Abschnitt (13) der Seitenwand (2) als Werbekarte austrennbar ist.



DE 200 06 811 U 1

BEST AVAILABLE COPY

DE 200 06 811 U 1

Dr. Werner Haßler

Patentanwalt

Asenberg 62

58507 Lüdenscheid

12. April 2000

A 00041

Anmelder: Jens Großkreutz

Danziger Weg 10

58511 Lüdenscheid

Faltschachtel

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Faltschachtel, wobei ein streifenförmiger durch eine Klebelasche zusammengehaltener Zuschnitt die Seitenwände und mit Klappen die Bodenwand und die Deckwand bildet.

Anwendungsgebiet der Faltschachtel ist die Aufnahme von Präsenten oder Kleinutensilien wie Feuerzeuge, Flacons und dergleichen.

Aufgabe der Erfindung ist die Integration eines Werbeträgers wie einer Visitenkarte in die Faltschachtel.

Diese Aufgabe wird nach der Erfindung dadurch gelöst, daß ein Abschnitt der Seitenwand als Werbekarte austrennbar ist.

Die Erfindung unterscheidet sich insofern vom Stand der Technik, als die Faltschachtel eine zusätzliche Verwendung als Werbeträger für eine Visitenkarte findet. Dadurch wird die werbliche Wirksamkeit erheblich gesteigert.

Eine besondere Wirkung wird dadurch erzielt, daß der Abschnitt als Visitenkarte ausgebildet ist.

Eine leichte und sichere Austrennbarkeit wird dadurch erreicht, daß der austrennbare Abschnitt innerhalb der Seitenwand durch Perforationslinien abgegrenzt ist.

Ein Ausführungsbeispiel wird anhand der Zeichnung erläutert, die einen Faltschachtelzuschnitt darstellt.

Die Faltschachtel wird aus einem im wesentlichen streifenförmigen Zuschnitt 1 gebildet. Der Zuschnitt 1 umfaßt einen streifenförmigen Teil zur Bildung von vier Seitenwänden 2, 3, 4, 5 und eine Klebelasche 6, die mit der Seitenwand 5 verklebt wird. An der breiten Seitenwand 4 sitzt eine Bodenwandklappe 8 mit einer Einsteckzunge 9 und eine Deckwandklappe 10 mit einer Einsteckzunge 11. An den schmalen Seitenwänden 3 und 5 sitzen jeweils Faltschachtelklappen 12 für die Bodenwandklappe 8 und die Deckwandklappe 11.

In der breiten Seitenwand 2 ist ein Abschnitt 13 durch Perforationslinien 14 abgegrenzt, so daß der Abschnitt 13 heraustrennbar ist. Dieser Abschnitt 13 dient als Werbeträger z.B. als Visitenkarte.

BEST AVAILABLE COPY

Der Zuschnitt 1 für die Faltschachtel wird ausgestanzt, perforiert, vorgebrochen und bedruckt. Der streifenförmigen Teil wird zu einem aus den Seitenwänden 2, 3, 4, 5 gebildeten Rahmen zusammengeklappt, und die Klebelasche 5 wird festgeklebt, so daß man den rechteckförmigen Rahmen der Faltschachtel erhält. Schließlich werden die Faltklappen 12, die Bodenwandklappe 8 und die Deckwandklappe 10 eingefaltet, und die jeweiligen Einsteckzunge 9 und 11 werden nach innen gesteckt. Damit ist die Faltschachtel fertig zusammengesetzt.

Die Faltschachtel nimmt als Inhalt ein Werbegeschenk wie ein Feuerzeug, einen Flacon oder dergleichen auf. Der als Werbeträger oder Visitenkarte dienende Abschnitt 13 ist an den Perforationslinien 14 abtrennbar, so daß die Faltschachtel eine weitere Verwendung findet.

Dr. Werner Haßler

Patentanwalt

Asenberg 62

58507 Lüdenscheid

12. April 2000

A 00041

Anmelder: Jens Großkreutz

Danziger Weg 10

58511 Lüdenscheid

Faltschachtel

Ansprüche

1. Faltschachtel, wobei ein streifenförmiger durch eine Klebelasche (6) zusammengehaltener Zugschnitt die Seitenwände (2, 3, 4,5) und mit Klappen die Bodenwand und die Deckwand bildet, dadurch gekennzeichnet, daß ein Abschnitt (13) der Seitenwand (2) als Werbekarte austrennbar ist.

2. Faltschachtel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Abschnitt (13) als Visitenkarte ausgebildet ist.

3. Faltschachtel nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der austrennbare Abschnitt (13) innerhalb der Seitenwand (2) durch Perforationslinien (14) abgegrenzt ist.

